

Durchschlag !

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1  
FERNSPRECHER: 25 53 27

Tgb.-Nr. 5595 / 42 Bs.

Den 11. Juli 19 42

An den

Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung,

B e r l i n W.8.

Vorgang: Dortiger Erlaß vom 13.5.1942 - WO 563/42 -  
und mein Bericht vom 18.5.1942 - Tgb.Nr. 5283/42 Bd. -

Im Anschluß an meinen Bericht vom 18.5.1942 - Tgb.Nr.5283/  
42 Bd. - teile ich ergebenst mit, daß ich mich mit dem Grabungs-  
Vorhaben des Herrn Dr.v.Vacano einverstanden erklärt habe.  
Dr.v.Vacano begibt sich zu irgenwelchen anderen Zwecken im Auf-  
trage der Adolf-Hitler-Schulen nach Griechenland und möchte mit  
diesem Auftrage ein Grabungsunternehmen bei Sparta verbinden.  
Nachdem ich aus den Gründen, die in meinem Bericht vom 18.5.1942  
- Tgb.Nr.5283/42 Bd. - dargelegt sind, meine Zustimmung nicht  
geben konnte, solange v.Vacano in Griechenland namens des Reichs-  
bundes für Vorgeschichte der NSDAP. arbeiten wollte, habe ich jetzt  
nichts gegen sein Vorhaben einzuwenden, weil er es zusammen mit  
der Zweigstelle Athen des Archäologischen Instituts durchführen  
will. Das diesbezügliche Schreiben des Kommandeurs der Adolf  
Hitler-Schulen lege ich in Abschrift bei.

Im übrigen bleiben meine Bedenken gegen Forschungsarbeiten  
des Reichsbundes für Vorgeschichte in Griechenland bestehen,  
solange nicht die mit meinem Bericht vom 27.4.1942 - Tgb.Nr.  
5093/42 Bd. - (Schreiben des Herrn Direktors Wrede an Herrn  
18-41 Reichsminister Rust) erbetene klare Abgrenzung der Zuständigkei-  
ten erfolgt ist.

gez. Schede

bitte wenden !

005  
Herrn

Direktor Dr. W. W r e d e ,

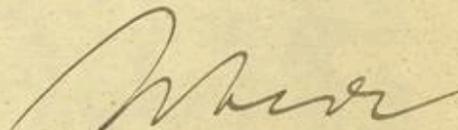
A t h e n .  
-----

Lieber Herr Wrede !

Ich sende Ihnen hier die Angelegenheit Vacano. Ich hoffe, mit dieser Lösung etwas Vernünftiges getan zu haben. Reinerth soll jedenfalls sehr unzufrieden damit sein. Obwohl Vacano früher gegen das Institut gestänkert hat, so wird er doch von Leuten, die ihn genauer kennen, vor allem von seinem Lehrer Rumpf, in charakterlicher Hinsicht gelobt. Von seiner Dissertation hatte ich einen guten Eindruck, auch sonst soll er wissenschaftlich gut gearbeitet haben. Ob das Unternehmen unter den jetzigen Umständen überhaupt durchführbar ist, müssen Sie wissen. Jedenfalls wäre aber, wenn es zustande kommt, der größte Wert darauf zu legen, daß ~~dem~~ der Anteil des Institutes möglichst groß und maßgebend ist und daß dies überall deutlich in der Öffentlichkeit zum Ausdruck kommt. Denn sonst würden wir wohl doch eines Tages erstaunt in der Zeitung lesen, daß Vacano dort im Auftrage des Reichsbundes tätig ist. Ich habe Vacano aufgegeben, in der Sache engste Fühlung mit unserem Referenten Grundmann zu halten, und bitte diesen sehr, sich weitestgehend in das Unternehmen einzuschalten. Ich bin sehr neugierig, wie sich dies alles weiterentwickelt, und bitte, um baldigen Bericht.

Mit herzlichen Grüßen und  
Heil Hitler !

Stets Ihr



(Schede)